

2049/AB XX.GP

B E A N T W O R T U N G
der Parlamentarischen Anfrage
der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
betreffend Gebäude, in denen Institutionen
des Arbeitsmarktservice untergebracht sind
Nr. 2092/J

Grundsätzlich möchte ich zur Anfrage einleitend darlegen, daß ab dem 1.7.1994 für das aus der unmittelbaren Bundesverwaltung ausgegliederten Arbeitsmarktservice im wesentlichen drei Möglichkeiten geschaffen wurden, den für die Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Raumbedarf zu decken:

- * Dem Arbeitsmarktservice wurden eine Reihe von Immobilien der Republik Österreich ins Eigentum übertragen,
- * das Arbeitsmarktservice kann Teile von Gebäuden im Eigentum der Republik Österreich weiterhin im wesentlichen kostenlos benützen und
- * das Arbeitsmarktservice tritt in vor dem 1.7.1994 abgeschlossene Mietverträge über von ihm genutzte Objekte ein.

Um den vorhandenen Raumbestand an die zeitgemäße Erfüllung seiner Aufgaben laufend anpassen zu können, hat das Arbeitsmarktservice darüber hinaus im eigenen Wirkungsbereich die Möglichkeit zum Kauf und Anmietung von geeigneten

Objekten. Dabei bietet sich aus sachlicher und budgetärer Sicht in erster Linie die Anmietung an.

Was die Gründe der Anmietungen seit dem 1.7.1994 betrifft, lassen sich dahinter zweierlei Motive feststellen:

* Einerseits gibt es bei jeder Organisation in der Größe des Arbeitsmarktservice einen Bedarf zur laufenden Anpassung des Raumangebots, wobei die Gründe dafür von der Überalterung der Objekte über notwendige Kapazitätserweiterungen bis hin zur Bereinigung von räumlichen Zwischenlösungen reichen.

* Andererseits müssen immer wieder die räumlichen Gegebenheiten für die Erfüllung neuer Aufgaben, die sich dem Arbeitsmarktservice stellen, geschaffen werden.

Dazu zählen z.B. die Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle, die Bereitstellung von Berufsinformationszentren (BIZ) und die Schaffung einer neuen Struktur zur Betreuung der arbeitslosen Menschen in Wien.

Frage 1 .

Welche Gebäude bzw. Räumlichkeiten wurden im Rahmen der Ausgliederung des AMS bzw. danach angemietet bzw. geleast?

Antwort:

Eine Liste der betroffenen Objekte findet sich bei der Antwort zur Frage 2.

Frage 2:

Wie hoch belaufen sich die Miet- bzw. Leasingkosten für die einzelnen Gebäude?

Antwort..

Nach dem 01.07.1994 wurden für nachstehende Objekte Mietverträge unterzeichnet, für die 1996 Mieten in folgender Höhe entrichtet werden mußten:

Bundesland	Standort	Jahresmiete 1996 excl. Betriebskosten inkl. MwSt.
Wien	1200, Treustraße 35-43	ÖS 9,854.396,-
Kärnten	St. Veit/Glan	ÖS 911.785,52
	Wolfsberg	in Bau
Niederösterreich	Hollabrunn	ÖS 275.221,--
	Melk	ÖS 2,029.068,--
	Neunkirchen	ÖS 122.400,--
	Wiener Neudorf	ÖS 1,762.088,78
Oberösterreich	Linz, Europaplatz 9	ÖS 2,805.048,--
	Linz, Hauptstraße 10	ÖS 378.372,--
	Enns	ÖS 257.040,--
	Traun	ÖS 1,358.042,40
	Vöcklabruck	ÖS 1,123.152,96
Salzburg	Salzburg	ÖS 121.716,--
Steiermark	Graz	ÖS 1,380.456,--
	Leoben	ÖS 683.394,--
Tirol	Imst	ÖS 681.840,--
Vorarlberg	Bludenz	ÖS 615.510,--
Wien	1070, Hermanng. 8	ÖS 324.835,20
	1070, Neubaug. 43	in Bau
	1120, Schönrunnerstr. 247	ÖS 1,780.261,20
	1210, Schloßhoferstr. 16-18	in Bau

Frage 3:

Welche Gründe haben die Anmietung bzw. das Leasing der neuen Gebäude notwendig gemacht?

Antwort:

Im einzelnen waren für die neu angemieteten Objekte folgende Gründe maßgeblich:

Bundesland	Standort	Jahresmiete 1996 excl. Betriebskosten inkl. MwSt.
		Begründungen in Stichworten
Wien	1200, Treustraße 35-43	Errichtung der Bundesge- schäftsstelle
Kärnten	St. Veit/Glan	Raumbedarf und Errichtung eines BIZ
	Wolfsberg	Raumbedarf und Errichtung eines BIZ
Niederösterreich	Hollabrunn	Raumbedarf für die Abteilung Arbeitslosenversicherung
	Melk	Zusammenlegung der RGS auf einen Standort
	Neunkirchen	Errichtung eines Betriebsser- vices
	Wiener Neudorf	Erweiterung des Dienstlei- stungangebots der RGS Möd- ing
Oberösterreich	Linz, Europaplatz 9	Zusammenlegung von 3 Standorten der LGS Oberöster- reich
	Linz, Hauptstraße 10	Erweiterung der Ausbildungs- einrichtung des Arbeits- marktservice Österreich.

Bundesland	Standort	Begründungen in Stichworten
	Enns	Errichtung der Zweigstelle der RGS Linz
	Traun	Errichtung der Zweigstelle der RGS Linz
	Vöcklabruck	Raumbedarf für die RGS, Errichtung eines BIZ Errichtung eines Schulungszentrums für das südliche Oberösterreich
Salzburg	Salzburg	Außenstelle der RGS Salzburg für Teilzeitbeschäftigte
Steiermark	Graz	Raumbedarf für die LGS (Arbeitslosenversicherung und Ausländerverfahren), Errichtung eines Schulungszentrums für die Untersteiermark
	Leoben	Einrichtung von Betriebsservice eines BIZ, sowie eines Schulungszentrums für die Obersteiermark
Tirol	Imst	Raumbedarf für die Arbeitslosenversicherung
Vorarlberg	Bludenz	Zusammenlegung von drei Standorten der RGS
Wien	1070, Hermanng. 8 1070, Neubaug. 43	Vergrößerung des BIZ Schaffung neuer räumlicher Strukturen im AMS-Bereich Wien

Bundesland	Standort	Begründungen in Stichworten
	1120, Schönbrunnerstr. 247	Schaffung neuer räumlicher Strukturen im AMS-Bereich Wien
	1210, Schloßhöferstr. 16-18	Schaffung neuer räumlicher Strukturen im AMS-Bereich Wien

Frage4:

Wie hoch sind insgesamt die Kosten, die das Arbeitsmarktservice derzeit für Mieten und Leasing ausgeben muß (gegliedert nach Bundesländern und Bundes- bzw. Landesorganisationen) ?

Antwort:

1996 ergaben sich für Regionalgeschäftstellen (gegliedert nach Bundesländern), die Landesgeschäftstellen und die Bundesgeschäftsstelle folgende Gesamtsummen (in österreichischen Schilling):

Burgenland	352.188,00
Kärnten	20.722.293,11
Niederösterreich	7.586.769,92
Oberösterreich	13.923.801,96
Salzburg	7.392.252,29
Steiermark	5.031.406,92
Tirol	4.485.419,50
Vorarlberg	1.559.927,90
Wien	24.437.167,72
Summe RGS	85.491.227,32
Bundesgeschäftsstelle	11.384.768,00
Landesgeschäftsstellen	23.332.352,83
Mieten 1996 gesamt	120.208.348,15